

Klaus Kastberger

Geb. 1963, Literaturwissenschaftler und -kritiker (u.a. für *falter*, *Die Presse* und ORF), wissenschaftlicher Mitarbeiter des Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek und Privatdozent an der Universität Wien. Zahlreiche Publikationen und Vorträge zur österreichischen Literatur, Leitung mehrerer FWF-Projekte, Ausstellungen (*Der literarische Einfall*; *Wassersprachen. Flüssigtexte aus Österreich*; *Peter Handke und das Theater*) und Veranstaltungskonzeptionen (u.a. *Grundbücher der österreichischen Literatur seit 1945* gemeinsam mit der Alten Schmiede Wien und dem StifterHaus Linz). Herausgeber u.a. der historisch-kritischen Ausgabe *Ödön von Horváth*s (ab 2009 bei de Gruyter, als Leseausgabe bei Reclam), Redaktion der Reihe *Profile. Magazin des Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek*. Publikationen (Auswahl): *Im Assessment-Center. Sprache im Zeitalter von Coaching, Controlling und Monitoring* (2006); (Hg. gem. mit Konrad Paul Liessmann): *Die Dichter und das Denken. Wechselspiele zwischen Literatur und Philosophie* (2004); *Vom Eigensinn des Schreibens. Produktionsweisen moderner österreichischer Literatur* (2007); (Hg.) *StifterStoffe. Materialien in der Literatur* (2009); (Hg.) *Peter Handke: Freiheit des Schreibens - Ordnung der Schrift* (2009).
E-Mail: klaus [dot] kastberger [ät] onb [dot] ac [dot] at (subject: Handkeonline)
Weitere Informationen: <http://germanistik.univie.ac.at/personen/kastberger-klaus/>

EINTRÄGE AUF HANDKEONLINE

Autor von

Peter Handke und das Salz - fünf Orte

"Es gibt die Schrift, es gibt das Schreiben"

Bodensatz des Schreibens

Lesen und Schreiben

Mitglied von:

Redaktion

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/503>

Stand: 04.06.2013 - 05:05